

*gekauft/verteilt*

## ***Zwölfte Ausgabe des Rawalder Tavernen Blattes***

***Wertes Volk der Freien Baronie Rawald,  
unser gerechter Herrscher, Baron Gero von Rawald, dem wir alle die Treue  
geschworen haben, lässt seinem Volke verkünden:***

***Das Jahresende nähert sich und so wird erstmals, in der jungen aber ruhmvollen  
Geschichte unserer Freien Baronie, die Auszahlung der Grundsteuer fällig. Nach  
dem Rawaldischen Recht, ist ein jedes denkende, erwachsene Wesen, welches sich auf  
dem Grund und Boden der Freien Baronie Rawald aufhält und im Besitz eines  
Bürgerbriefs ist, grundsteuersteuerepflichtig. So werden in den kommenden Tagen und  
Wochen die Schulzen und Bürgermeister die Grundsteuer einfordern. Über den  
genauen Betrag, kann sich ein jeder Bürger Rawalds bei seinem Schulzen oder  
Bürgermeister informieren. Doch grundsätzlich beträgt die Höhe der Grundsteuer ein  
Zehntel der Einnahmen des Bürgers. Damit weder Betrüger noch Feinde der  
Freien Baronie das tüchtige Volke unserer Heimat hintergehen können, wird der  
Steuereintreiber stets die ordnungsgemäße Entrichtung in den Bürgerbrief des Bürgers  
eintragen und samt Dorfsiegel bestätigen.***

***So wird das eingenommene Geld zum Aufbau der Freien Baronie Rawald und zur  
Bezahlung des stehenden Heeres genutzt, auf dass jeder Bürger auch in Zukunft  
sicher seinem Tagewerk nachgehen und auf die stählernen Klingen seiner Verteidiger  
vertrauen kann.***